

taki mundo News August 2011

Mexiko-Besuch der Vereinspräsidentin Astrid von Reding im Mai 2011

Neben Inseraten in Zeitungen und Fernsehinterviews führte Astrid von Reding während Ihrer Reise persönliche Gespräche mit allen Eltern und Schülern durch. Sie setzte analog des Projektflyers in der Schweiz einen Flyer für Mexico um und versuchte in Uruapan Unterstützung für das Projekt zu finden; sei es in Form von Geld, Zubehör für die Schule oder Promotion. Sie besuchte die Universität und knüpfte erste Kontakte mit dem Ziel, dass taki-mundo-Schulabgänger die Universität besuchen können. Sie überprüfte die Buchhaltung und die Idee, einen Bus in Uruapan mit Werbung von taki mundo auszustatten, wurde erstmals umgesetzt. Die neue Siebdruckanlage wurde geliefert, wird nun in Betrieb genommen und die Kurse in Gebärdensprache für Eltern und interessierte Personen werden von vielen Eltern genutzt und geschätzt. Mexico ist mit unserer gut vernetzten Schweiz nicht zu vergleichen. Viele Eltern können sich die Hin- und Rückreise ihrer Kinder zur Schule nicht leisten und schicken sie deshalb nur sporadisch.



Mithilfe eines Schulausweises hofft das Team in Zukunft auf ermässigte Fahrpreise.

Schwerpunkte 2011

Der Jahresbericht 2010 ist von den Mitgliedern an der Vereinsversammlung vom 29. Juni 2011 abgenommen worden. Interessierte können ihn unter www.takimundo.ch lesen. Das Ziel, das Projekt finanziell für drei Jahre abzusichern, wurde erreicht. Dafür sind wir dankbar. Hingegen die Schule für 20 Schülerinnen und Schüler ganztägig öffnen zu können, gestaltet sich schwieriger. Pädagogisch und finanziell wird die Schule professionell betrieben. Im Managementbereich bedarf es aber mehr Know-how. Auch Unterschiede in der Mentalität erschweren das Voranschreiten des Projektes vor Ort. In der Schweiz lernen wir von klein auf, strukturiert zu arbeiten sowie Abmachungen und definierte Ziele einzuhalten. Die Mitarbeitenden in Mexico bemühen sich auch ganz fest alles richtig zu machen. Ist der Besuch aus der Schweiz jedoch wieder weg, fällt man aber rasch in den Alltagstrott zurück und verschiebt die vereinbarten Dinge, die zu erledigen wären. Unser Bestreben liegt dieses Jahr aufgrund des erfreulichen Jahresabschlusses deshalb nicht beim Fundraising, sondern wir möchten Strategien für das Management der Schule in Mexico entwickeln und nach Lösungen suchen, wie diese auch nachhaltig umgesetzt werden können. Zurzeit besuchen zwischen zehn und 13 Kinder die Schule.



Neu orange T-Shirts als Schuluniform



Siebdruckmaschine

Die Entwicklung der Kinder mit zu verfolgen motiviert immer wieder aufs Neue, nicht aufzugeben und das Ziel, weshalb taki mundo ins Leben gerufen worden ist, nicht aus den Augen zu verlieren: Hörgeschädigte Kinder in Mexico werden nach wie vor nicht gefördert, sie wachsen meist völlig isoliert in ihren Familien ohne Kontakt nach aussen auf. In diesem Sinne sind wir für Ihre Unterstützung weiterhin sehr dankbar und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

taki mundo-Team Schweiz: Astrid von Reding / Daniela Blaser / Markus von Burg